



Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion
Generalsekretariat

Kommunikation

Mai 2025
1/1

Grusswort «Marsch des Lebens für Israel», Zürich, 8. Mai 2025 – Regierungsrat Mario Fehr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des «Marsches des Lebens für Israel»

Ich weiss, dass Sie sich Sorgen machen – über das, was in Israel geschieht, aber auch über den wachsenden Antisemitismus wie in unserem Land. Ich kann Ihnen versichern, dass wir in Zürich mit Kantonspolizei, Stadtpolizei und den Nachrichtendiensten alles, aber auch wirklich alles tun, um die Sicherheit der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu gewährleisten - natürlich in enger Zusammenarbeit mit allen jüdischen Gemeinden. Wir stellen uns jeden Tag diesen Herausforderungen, denn Ihre Sicherheit steht an erster Stelle!

Ich bin überzeugt, dass Veranstaltungen wie der «Marsch des Lebens für Israel» wichtig sind - für die jüdische Gemeinschaft aber auch für die ganze Gesellschaft. Veranstaltungen wie heute können Kraft geben - all jenen, die um das Schicksal der Geiseln in Israel bangen, aber auch allen Zürcher Jüdinnen und Juden, die hier vor Ort Unsicherheit und Angst verspüren.

In diesen Tagen ist es wichtiger denn je, das jüdische Leben zu zeigen. Diese ist wichtig für unsere Gesellschaft. Wenn es sich nicht frei entfalten kann, verschwindet etwas, das uns allen fehlen wird. Jüdisches Leben muss es auch in der Zukunft in all seinen Facetten hier in Zürich, ja in der ganzen Schweiz geben. Dafür kämpfen wir. Lassen Sie uns zusammen für die Werte eintreten, für die die jüdische Kultur steht. Stehen wir gemeinsam für das Judentum in der Schweiz ein. Für mich bedeutet das, Flagge zu zeigen – gegen Hass und Terrorismus. Antisemitismus darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben, Antisemitismus darf in keiner Form toleriert werden. Wenn Jüdinnen und Juden hier im Kanton, in der Stadt Zürich nicht mehr frei und sicher leben können, dann hat es auch für uns keinen Platz mehr!

Ich danke Euch als Sicherheitsdirektor des Kantons Zürich für Euer Zusammenstehen, es ist wichtiger denn je! Es ist ein Beispiel für gelebte Gemeinsamkeit. Für gegenseitige Achtung, für Respekt.

Ich danke Ihnen allen, den Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen Teilnehmenden am «Marsch des Lebens für Israel», für Ihr Engagement. Am Israel Chai!

Regierungsrat Mario Fehr